HOLSTEINISCHER
COURIER

DRK IN NEUMÜNSTER

Selbsthilfegruppen sind gefragt wie nie

90 Gruppen von Adipositas bis hin zu Zöliakie finden beim Deutschen Roten Kreuz Beratung und oft auch einen Treffpunkt.

NEUMÜNSTER | Die Zentrale Kontaktstelle für Selbsthilfe (ZKS) beim Deutschen Roten Kreuz kann auf ein Rekordjahr zurückblicken. „2018 erreichte die ZKS die höchste Beratungsdichte in ihrer 26-jährigen Geschichte“, sagt Andrea Osbahr, die gemeinsam mit ihrer Mitarbeiterin Doris Krusche die ZKS leitet.

Genau 4380 Beratungskontakte mit betroffenen, Angehörigen, Selbsthilfegruppen und Institutionen zählte das DRK im vergangenen Jahr bei der Kontaktstelle. Es gibt inzwischen 90 Selbsthilfegruppen von Adipositas (Fettleibigkeit) bis hin zu Zöliakie. Die Betroffenen leiden unter einer Unverträglichkeit gegenüber dem Klebereiweiß Gluten. Das Gros der Gruppen trifft sich in den Räumen des DRK an der Schützenstraße. 2018 wurden elf Selbsthilfegruppen neu begründet, neun davon aus dem Bereich der psychischen Erkrankungen. Diese Gruppen haben einen deutlich höheren Unterstützungsbedarf, weiß Andrea Osbahr. Letzteres gilt auch für junge Klienten. Ihr Anteil in der Beratung und in den Gruppen wachse, so Andrea Osbahr.

Als große Herausforderung nennt das DRK die Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung. Es dauerte zum Teil Monate, bis entsprechende Schreiben unterschrieben zurückliefen.

Unter den neuen Projekten im Jahr 2018 hebt DRK-Vorstand Sven Lorenz vor allem zwei hervor. Das Selbsthilfeprojekt „Die Herbstzeitlosen“, ein Chor für Menschen mit Demenz und deren Angehörige. Ein weiteres Vorzeigeprojekt der ZKS ist die Weiterbildung zu „Onkolotsen“ durch die Sächsische Krebsgesellschaft. Die Lotsen unterstützen Krebspatienten psychosozial auf dem Weg zu ihrer Genesung.

Für 2019 plant das Rote Kreuz einen Kino-Spot, der in den Neumünsteraner Kinos laufen und die Arbeit der Zentralen Kontaktstelle für Selbsthilfe bekannt machen soll. Die ZKS selbst bereitet unter dem Titel „Zukunft der Selbsthilfe –Zukunftswerkstatt für Selbsthilfegruppen“ für Sonnabend, 30. März, einen Fortbildungstag vor. Außerdem wird es am Sonnabend, 18. Mai, im Rahmen der bundesweiten Selbsthilfeaktionswoche auf dem Großflecken einen Selbsthilfeaktiontag geben.

Autor: Rolf Ziehm